



150 Jahre - 150 Spuren

Eine Schulgemeinschaft erforscht Geschichte und Gegenwart ihres Ortes

Jubiläumsfest

Samstag, 10. Oktober 2026

10:10 - 14:00 Uhr

Nürtingen-Grundschule

Mariannenplatz 28

10997 Berlin

Kontakt · Carsten Cremer, Wiebke Janzen, Steffi Wilson · spuren.set@ntgs.de

150 Jahre, 150 Spuren

Eine Schule erforscht ihren Ort - mit Gebäuden, Wegen, Menschen und anderen Lebewesen

Was erzählen Löcher in Wänden, Tiere im Keller, alte Wege durch den Kiez oder Fundstücke unter der Erde über die Geschichte einer Schule?

2026 feiert die Nürtingen-Grundschule am Mariannenplatz 150 Jahre Schulgeschichte. Unter dem Titel „150 Jahre - 150 Spuren“ macht sich die gesamte Schulgemeinschaft auf die Suche nach dem, was sich an diesem Ort eingeschrieben hat: Was ist verschwunden, was geblieben? Wer und was hat hier Spuren hinterlassen - und welche entstehen gerade neu?



Schule als Forschungsort: Bewegungen und Spuren im Gebäude; Fundstücke und andere Lebensformen werden zu Ausgangspunkten der Projekte.

Gemeinsam mit Künstler:innen, Archivar:innen, Eltern und Menschen aus der Nachbarschaft forschen die Schüler:innen in Archiven und Kellern, auf dem Schulhof und im Kiez. Sie fotografieren, zeichnen, filmen, bauen Modelle, führen Interviews, entwickeln Theater und Performances - und beginnen sogar zu graben.

Dabei geht es nicht um eine lückenlose Chronik. Ausgangspunkt sind einzelne Beobachtungen, Fundstücke und Fragen. Drei Spuren ziehen sich durch viele der Projekte:

Non-Humans - wer lebt hier noch?

Zur Geschichte eines Ortes gehören nicht nur Menschen. Schüler:innen untersuchen Bäume, Pflanzen, Insekten, Spinnen und andere kleine Tiere auf und um das Schulgelände. Tote Insekten, Löcher in Wänden oder Flecken auf Böden werden zu Forschungsgegenständen; Schulhof und Garten werden als Lebensräume untersucht.

Andere Projekte fragen noch grundsätzlicher: Wer darf eigentlich darüber entscheiden, wie ein Ort aussieht? Was verändert sich, wenn Pflanzen, Tiere, Pilze und andere Organismen nicht bloß Kulisse sind, sondern als Mitbewohner eines Ortes wahrgenommen werden?

So wird aus Schulgeschichte auch eine Geschichte des Zusammenlebens.

Gebäude - was kann ein Haus erzählen?

Treppenhäuser, Keller, Mauern, Räume und kleinste Gebrauchsspuren werden selbst zu historischen Quellen.



Modelle machen Veränderungen von Schule und Stadtraum räumlich sichtbar.

Die Schüler:innen untersuchen, wie sich Schulgebäude und Schulgelände verändert haben, rekonstruieren den Ort in Modellen zu unterschiedlichen Zeiten und machen das Gebäude selbst zur Bühne. Eine choreografische Performance folgt etwa den Bewegungen und Spuren im Treppenhaus. Andere Arbeiten fragen danach, was die Nähe zur Berliner Mauer für die Schule und ihre Umgebung bedeutete.

Geschichte steckt hier nicht nur in Dokumenten. Sie steckt in Böden, Wänden, Türen, Wegen - und in der Art, wie ein Gebäude über Jahrzehnte benutzt und verändert wird.

Wege - wohin führen die Spuren?

Viele Recherchen führen aus der Schule hinaus: in Archive und Museen, durch den Wrangelkiez, zu früheren Orten und heutigen Nachbar:innen.



Historische Aufnahmen des Schulgeländes werden selbst zu Spuren: Sie zeigen Veränderungen von Gebäuden, Wegen und Umgebung.

Schüler:innen verfolgen historische und persönliche Wege, arbeiten mit Karten und Fotografien und fragen, wie sich der Stadtraum verändert hat. Ein selbst entwickeltes Theaterstück nimmt das Publikum mit auf eine „Reise in die Vergangenheit“. An anderer Stelle werden Wege durch das Schulgelände sichtbar gemacht oder Besucher:innen von Kindern selbst durch historische Spuren geführt.

Dabei geht es nicht nur darum, wo Menschen gewesen sind. Es geht auch darum, wie Erinnerungen, Dinge und Wissen von einem Ort zum anderen wandern.

Am 10. Oktober wird die ganze Schule zum Ausstellungsort

Beim Jubiläumsfest am 10. Oktober 2026 ab 10:10 Uhr werden die vielen einzelnen Recherchen zusammengeführt - nicht in einer klassischen historischen Ausstellung, sondern in einem Parcours durch Gebäude und Gelände.

Die Schule wird Bühne, Archiv und Werkstatt



Siebdruck und gemeinsames Arbeiten gehören ebenso zum Jubiläum wie Ausstellung, Theater, Performance und Forschung.

Es wird Theater gespielt und performt, Filme laufen in Dauerschleife, Modelle und Fotografien werden ausgestellt, Kinder führen Besucher:innen durch ihre Projekte. Auf dem Schulgelände wird gegraben und direkt an der Grabungsstelle ausgestellt. In der Remise lädt eine Siebdruckaktion dazu ein, selbst tätig zu werden.

Treppenhaus, Aula, Schulhof, Garten und Ausstellungsräume werden damit gleichzeitig zu Bühne, Archiv, Werkstatt und Forschungsort.

Manche Spuren sind 150 Jahre alt. Andere entstehen erst an diesem Tag.

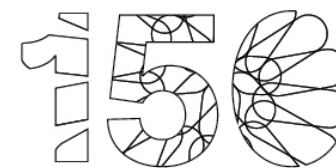
Denn das Jubiläum fragt nicht nur: Was ist hier gewesen? Sondern auch: Wer ist hier? Wer könnte hier sein? Und welche Spuren wollen wir selbst hinterlassen?

Jubiläumsfest · 10. Oktober 2026 · 10:10 - 14:00 Uhr
Nürtingen-Grundschule · Mariannenplatz 28 · 10997 Berlin

Eingeladen sind Schüler:innen und Familien, ehemalige Schüler:innen und Pädagog:innen, Nachbar:innen sowie alle Menschen, die sich mit der Schule und dem Wrangelkiez verbunden fühlen.

Jubiläumsprogramm

Samstag 10/10/2026 10:10 – 14:00 Uhr



150 Jahre –
150 Spuren
Nürtingen
Grundschule

FESTE EVENTS

- 1** 10:10 Uhr **Eröffnung** mit dem Pop-Up-Chor,
Kindern der Schule, Susan Kayser,
Stadtrat Andi Hehmke, Wiebke Janzen
- 2** 10:45 Uhr **Treppenhaustanz**
Tanzperformance 456a, Isabel Mohn
- 3** 11:00 Uhr **Schule an der Mauer**
performative Führung, 456e
mit Gebärdendolmetschung
- 2** 11:15 Uhr **Treppenhaustanz**
Tanzperformance 456a, Isabel Mohn
- 3** 11:30 Uhr **Schule an der Mauer**
performative Führung, 456e
- 4** 12:00 Uhr **Reise in die Vergangenheit**
Theater, 456l, Elena Raquet
- 5** 12:30 Uhr **Zeitkapsel vergraben**
123c

FLOATING EVENTS

- 6** **Organismendemokratie**
Performance, 456bc, Club Real (10:45+12:00 Uhr)
- 7** **Poetische Schnitzeljagd**
456f, Kotti Shop e.V.
- 8** **Pop-Up-CHOR**
Schulchor

AUSSTELLUNGSORTE

- 9** **Hauptausstellung**
123 c, d, e, f, g, l, m, o
456a, b, c, d, e, g, h, k, l, m, o
- 10** **Das gelbe Haus leuchtet**
456o
- 11** **Nürtingen & Nürtingen**
Peter Seeger aus Nürtingen
- 12** **Gastarbeiter*innen Erinnerungscafé**
- 13** **Soundinstallation**
Katja Virkus, Flo ab 10:45 Uhr ca. alle 20'

LEIBLICHES WOHL

- 14** **Büffet**
Familie Altintas
- 15** **Getränke**
Mino
- 16** **Kaffee**
Förderverein
- 17** **Kuchen**
Familie Altintas

MITMACHAKTIONEN

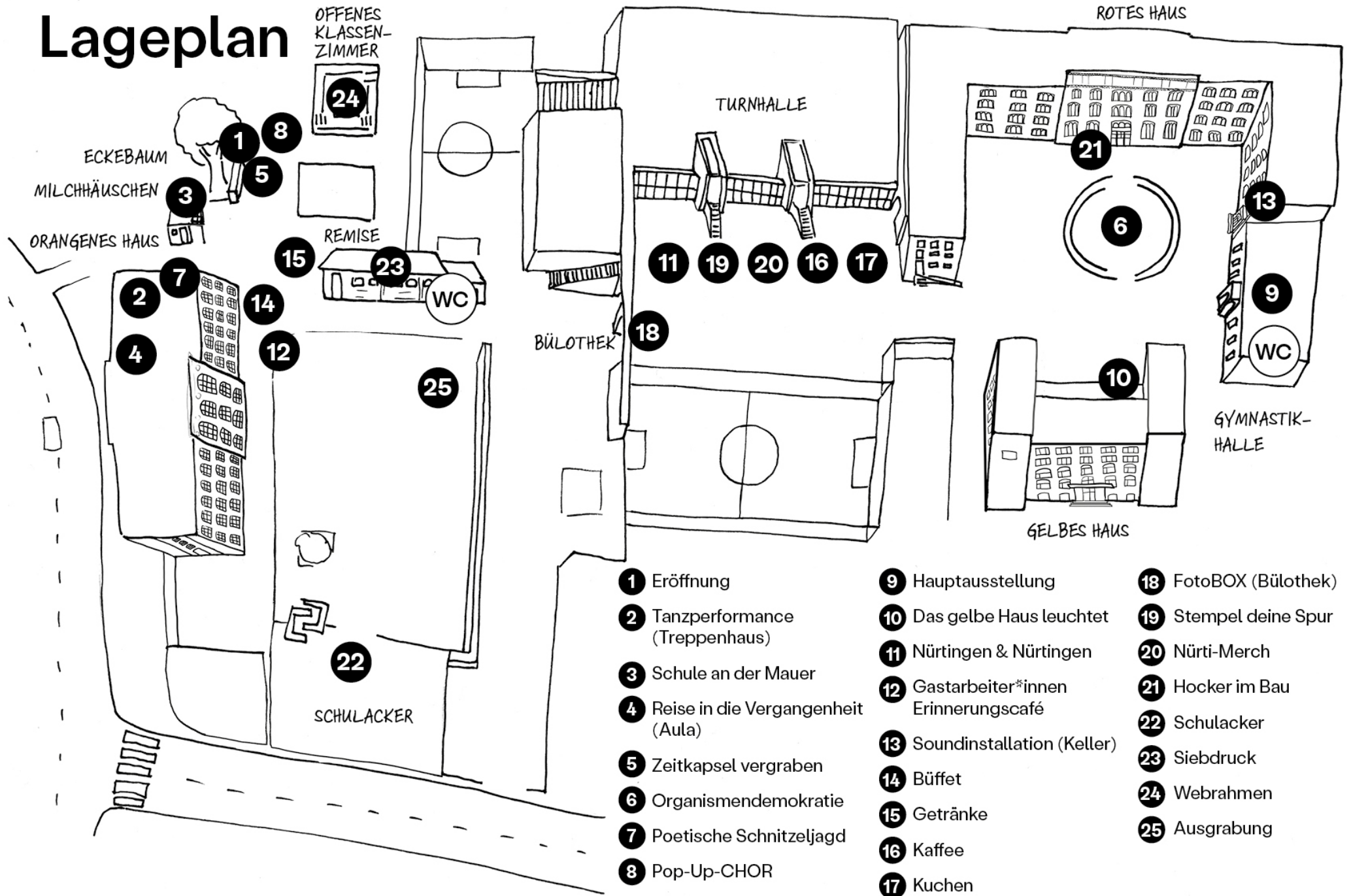
- 18** **FotoBOX**
Steffi, Thomas
- 19** **Stempel deine Spur**
Förderverein
- 20** **Verkaufsstand Nürti-Merch**
Förderverein
- 21** **Hocker im Bau**
bauereignis
- 22** **Schulacker**
123h und 123a
- 23** **Siebdruck**
123b, Sebastian Wagner
- 24** **Webrahmen**
WIKOS
- 25** **Ausgrabung**
123k

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



Lageplan



- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|------------------------|
| 1 Eröffnung | 9 Hauptausstellung | 18 FotoBOX (Bülotheke) |
| 2 Tanzperformance (Treppenhaus) | 10 Das gelbe Haus leuchtet | 19 Stempel deine Spur |
| 3 Schule an der Mauer | 11 Nürtingen & Nürtingen | 20 Nürti-Merch |
| 4 Reise in die Vergangenheit (Aula) | 12 Gastarbeiter*innen Erinnerungscafé | 21 Hocker im Bau |
| 5 Zeitkapsel vergraben | 13 Soundinstallation (Keller) | 22 Schullacker |
| 6 Organismendemokratie | 14 Büffet | 23 Siebdruck |
| 7 Poetische Schnitzeljagd | 15 Getränke | 24 Webrahmen |
| 8 Pop-Up-CHOR | 16 Kaffee | 25 Ausgrabung |
| | 17 Kuchen | |

Beteiligte Künstler:innen

Luisa Bergande
Julia Brunner - Kotti-Shop e.V.
Stefan Endewardt - Kotti-Shop e.V.
Isabel Mohn
Jonathan Neumann
Matt Wilson
Elena Raquet
Elma Riza
Sebastian Wagner - Serigraphica
Hanwen Zhang

Kooperationspartner:innen

DAAD-Galerie
Evangelisches Landeskirchliches Archiv Berlin
FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum
Familiengarten Kotti e.V.
Kotti-Shop e.V.
Kunstraum Bethanien
Nachbarschaft und Eltern

Kontakt

Carsten Cremer · Wiebke Janzen · Steffi Wilson
spuren.set@ntgs.de

Das Projekt wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt im Bereich Erinnerungskultur.